

Doppik-Einführung mit OK.FIS

Gemeinde Büchlberg

„Wir führten als erste Gemeinde im Landkreis Passau die Doppik ein. Das Projekt wurde von Anfang an vom gesamten Gemeinderat getragen. Die Gemeindefinanzen sind nun transparent und übersichtlich dargestellt. Dank des Einsatzes unseres Kämmerers konnte die Umstellung ohne zusätzliche Belastung des vorhandenen Personals erfolgen.“

Norbert Marold, Erster Bürgermeister



Die Gemeinde Büchlberg

- ▶ Bezirk Niederbayern
- ▶ Landkreis Passau
- ▶ 4.091 Einwohner
- ▶ Fläche: 28 km²
- ▶ 11 Ortsteile
- ▶ 16 Gemeinderäte
- ▶ 2 Mitarbeiter in Finanzverwaltung
- ▶ 2 Kindergärten
- ▶ 1 Schule

Ziele & Aufgabenstellung

Da die Gemeinde Büchlberg schon ab 2004 eine Vermögenserfassung und Bewertung durchführte, sollte als nächster Schritt mit der Doppik ein neues und modernes Haushaltssystem eingeführt werden. Dabei sollten Klarheit und Transparenz, unterstützt durch betriebswirtschaftliche Steuerungselemente wie Kosten- und Leistungsrechnung, wichtige Informationen für nachhaltiges Wirtschaften liefern. In enger Zusammenarbeit mit der AKDB konnte der Umstellungsprozess rasch abgeschlossen werden.

Vorteile von OK.FIS Doppik

- ▶ Umfangreicher Installationsbestand für Produktrahmen, Kontenrahmen und Vermögensartenplan
- ▶ Verschiedene Umstellungskonzepte für einen weichen Umstieg von der Kameralistik in die Doppik
- ▶ Komplette Lösung für alle Aufgaben zur Kommunalen Doppik in einer Software
- ▶ Bisherige Arbeitsweise und Bedienung des Verfahrens OK.FIS wird weitgehend beibehalten
- ▶ Bedarfs- und zeitgerechte Schulungen zu den einzelnen Modulen
- ▶ Fachliche Beratung und Projekt-Unterstützung durch das AKDB-Netzwerk.Kommunale Doppik



Erfahrungen aus der Praxis

Der Kammerer Franz Wittmann im Interview:

Wie kam es zur Entscheidung, auf die Doppik umzustellen ?

Immer wieder wurde durch die überörtliche Rechnungsprüfung eine lückenhafte Vermögensübersicht angemahnt. Daher wurde bereits ab 2004 mit einer kompletten Vermögenserfassung und –bewertung begonnen. Da dies den größten Aufwand bei der Umstellung zur Doppik darstellt, war der Rest eigentlich nur „Formsache“. Auch wurde im örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss, der mit Fachleuten wie Bilanzbuchhalter und Bankkaufleute besetzt ist, immer wieder moniert, dass die Kameralistik wenig aussagekräftig sei. Die Doppik biete hier viel mehr Möglichkeiten

Warum wurde das Umstellungsprojekt ohne externe Beratung durchgeführt ?

Anfangs wurde an einen externen Berater sowie einen Verbund mit benachbarten Gemeinden gedacht. Die hierbei genannten Kosten schreckten jedoch alle ab. So wurde beschlossen, den Prozess alleine durchzuführen. Dabei fanden wir im Landratsamt Passau, das bereits vorher auf die Doppik umgestellt hat, sowie durch die AKDB kompetente Ansprechpartner und Hilfestellungen. Zeitnah führte ich zudem eine Weiterbildung zum Verwaltungsbetriebswirt bei der BVS durch, was zusätzlich zu Problemlösungen führte.

Welche Rolle spielte die AKDB und ihre Software ?

Bereits vor der Umstellung auf die Doppik wurde mit OK.FIS eine moderne, anwenderfreundliche Finanzsoftware eingeführt. Während des Umstellungsprozesses überzeugte die AKDB durch einen zuverlässigen Service sowie kompetente Beratung. Sehr hilfreich war dabei auch der zur Verfügung gestellte Installationsbestand.

Wie sehen Sie insgesamt den Umstieg?

Ich sehe den Umstieg durchwegs positiv. Der Arbeitsaufwand während der Umstellungsphase war zwar enorm, bei ausreichenden Zeitvorgaben jedoch zu schaffen. Erleichtert hätte uns das Ganze, wenn auch umliegende Gemeinden gemeinsam mit uns den Weg gegangen wären. Auch war das Fehlen konkreter Vorschriften wie z.B. der KommHV-Doppik nicht gerade förderlich. Die aus der Doppik und jetzt auch der Kosten- und Leistungsrechnung gewonnenen Erkenntnisse tragen wesentlich dazu bei, die finanzielle Situation der Gemeinde aussagekräftig darzustellen und schaffen die Grundlage für besseres, nachhaltiges Wirtschaften.

Das Projekt auf einen Blick:

- › 2004 Beginn der Vermögenserfassung und –bewertung
- › 12.10.2006 Grundsatzbeschluss zur Umstellung auf die Doppik
- › 01.01.2008 Start doppische Buchführung
- › 24.11.2008 Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008
- › 28.01.2010 Feststellung 1. Doppischer Jahresabschluss zum 31.12.2008

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen zur Doppik-Einführung in der Gemeinde Büchlberg?

Erster Bürgermeister Norbert Marold	Tel.: +49 8505 9008-16	E-Mail: marold@buechlberg.de
Kammerer und EDV Franz Wittmann	Tel.: +49 8505 9008-18	E-Mail: wittmann@buechlberg.de

Ihre Ansprechpartner der AKDB

OK.FIS: Hermann Arndt	Tel.: +49 89 5903-1863	E-Mail: hermann.arndt@akdb.de
Doppik: Dr. Günter Paul	Tel.: +49 89 5903-1806	E-Mail: guenter.paul@akdb.de